

Der Havelbote



Heimatzeitung

der Gemeinde Schwielowsee

21. Jahrgang
Nr. 16
Mittwoch,
13. Oktober 2010

mit dem Amtsblatt
der Gemeinde Schwielowsee

ISSN Nr. 0663-5315
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,
Ferch und Geltow,
sonst. Preis: 1,00 €

Frau Prof. Dr. Annette Schavan Bundesministerin für Bildung und Forschung zu Besuch an der „Albert-Einstein-Grundschule“ Caputh

Am 5. Oktober besuchte die Bundesministerin für Bildung und Forschung Frau Prof. Dr. Annette Schavan die Caputher Grundschule. Nachdem sie sich zuvor in das Goldene Buch der Gemeinde Schwielowsee eingetragen hatte, kam sie pünktlich um 9.30 Uhr in unserer Schule an. In ihrer Begleitung waren der Brandenburger Bildungsminister Herr Holger Rupprecht, Bürgermeisterin Frau Kerstin Hoppe sowie der Schulrat Herr Karl-Josef Lenz. Die Rektorin Cathrin Rudzinski begrüßte die hohen Gäste ganz herzlich und freute sich, ebenfalls die Ortsvorsteher von Geltow Herrn Ofcsarik, von Ferch Herrn Büchner und von Caputh Herrn Scheide-

reiter, den Vorsitzenden des Schulfördervereins Herrn Ewert und auch viele Eltern begrüßen zu können.

Wie schon zu vielen vergangenen Ereignissen an unserer Schule empfangen die Schüler, begleitet von ihren Lehrern und Erzieherinnen die Gäste mit einem bunten, wirklich super einstudierten musikalischen Programm. Wieder war viel Beifall ihr verdienter Lohn.

Mit dabei waren an diesem Tag auch Schüler aus Geltow mit ihrer Schulleiterin Frau Monika Nebel, die ebenfalls von Frau Rudzinski willkommen geheißen wurden.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 3



Die Rektorin der „Albert-Einstein-Grundschule“ Caputh Frau Cathrin Rudzinski begrüßte die Gäste.

Bildmitte: v.l.n.r.: Frau C. Rudzinski, Frau Prof. Dr. Annette Schavan, Frau Kerstin Hoppe, Herr Holger Rupprecht

Foto: H. Boschke

BEREITSCHAFTSDIENSTE

**Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst
für den Bereich Schwielowsee
(nur OT Caputh u. OT Ferch), Beelitz, Michendorf**
01805 58 22 23 120

für den Bereich **Schwielowsee OT Geltow,
Werder/Havel, Groß Kreutz, Göhlsdorf**
01805 58 22 23 140

Der Bereitschaftsdienst ist unter der oben genannten Nummer zu den sprech-
stundenfreien Zeiten der Kassenärzte zu erreichen, also montags, dienstags
und donnerstags ab 19 Uhr, mittwochs und freitags ab 13 Uhr sowie sams-
tags, sonn- u. feiertags ab 7 Uhr bis 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

**Für Notfälle und lebensbedrohliche Erkrankungen ist weiter
der Notruf unter 112 zuständig.**

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder / Geltow

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils freitags in der
Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags und sonntags und
an Feiertagen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

15.10.- ZÄ Rohrmann, Werder, B.- Kellermann-Str. 17
17.10. Tel.: (03327) 4 29 02, privat 0176-65464267

22.10.- ZÄ Klose, Werder, B.- Kellermann-Str. 17
24.10. Tel.: (03327) 4 54 97, privat 0162-1046312

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Caputh und Beelitz

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt samstags und sonn-
tags jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

16.10.- ZÄ Schneider, Caputh, Friedrich-Ebert-Str. 53
17.10. Tel.: (033209) 7 06 89

23.10.- Dr. Mosig, Caputh, Straße der Einheit 39
24.10. Tel.: (033209) 2 24 00

**Sollte kein Havelbote in Ihrem Briefkasten stecken kann er
von 11 bis 16 Uhr im Büro abgeholt werden.**

Schwielowsee Tourismus e.V.,

Str. der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh oder bei
Schreibwaren Riemann, Straße der Einheit 58, Caputh

„Der Havelbote“ im Internet unter: www.schwielowsee-tourismus.de

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:
Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 70 886, Fax: 70 898
E-Mail: havelbote@gmx.de - www.schwielowsee-tourismus.de

Redaktionsmitglieder: Ingrid Dentler, (verantw.),
Sigrid Feibicke, OT Geltow, Dietrich Coste, OT Ferch, Wolfgang Post,
Dr. Ute Solf, Rosl Luise Schiffmann, Hannelore Boschke, alle OT Caputh

**Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen
Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.**

**Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen.
Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.**

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:
Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, havelbote@gmx.de

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €,
Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.
Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerblich 10,- € + MwSt.
Erscheint im Jahr 2010 - 21 mal / Auflage 5.000

„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!
unter der Adresse: www.schwielowsee-tourismus.de

In diesem Havelboten finden Sie:

Bereitschaftsdienste	Seite 2
Impressum	Seite 2
Gemeinderundschau	Seite 3
Tipps und Termine	Seite 9
Kulturelles	Seite 10
Kinder- und Jugendjournal	Seite 11
Sport	Seite 12
Bürgerforum	Seite 14
Heinz und Helmut	Seite 14
Kirchennachrichten	Seite 15
Gratulationen	Seite 18
Danksagung / Todesanzeige / Anzeigen	Seite 19

Die Termine für den Havelboten 2010

Heimatteil u. Amtsblatt	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 17	Montag, 18.10.	Mittwoch, 27.10.
HaBo-Nr. 18	Montag, 01.11.	Mittwoch, 10.11.
HaBo-Nr. 19	Montag, 15.11.	Mittwoch, 24.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 29.11.	Mittwoch, 08.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 13.12.	Mittwoch, 22.12.

Fotorätsel um den Schwielowsee

Wie oft fährt oder geht man fast täglich an etwas vorbei und nimmt es
doch nicht wahr: Der alte Baum an der Straße, das vertraute Schild an
der Ecke, der bekannte Schornstein eines Hauses

Ferch aus allen Blickwinkeln kennenlernen. Mit dem Fercher
Heimaträtsel, veranstaltet durch den Fercher Heimatverein, können
alle ihr Wissen um den südlichsten Ort am Schwielowsee testen.



**Um was handelt es sich bei dem oben-
stehenden Ausschnitt?**

Senden Sie die Lösung mit einer Post-
karte an den Heimatverein Ferch, Kam-
meroder Weg 7, OT Ferch, 14548
Schwielowsee oder als Mail an: heimatverein@ferch-online.de

Unter allen richtigen Einsendungen ver-
losen wir ein Buch aus der Reihe der
„Wahren Geschichten“.



Auflösung zur Frage aus Heft Nr. 15
Fensterbänke vom Schloss Caputh
Fotos: Gerhard Wilhelm

GEMEINDERUNDSCHAU

Fortsetzung von Seite 1

**Bundesministerin für Bildung und Forschung
Frau Prof. Dr. Annette Schavan**

zu Besuch an der „Albert-Einstein-Grundschule“ Caputh

Nach diesen Willkommensgrüßen betonte der Brandenburger Bildungsminister Herr Rupprecht, dass die Caputher Grundschule zu einer der besten im Land Brandenburg gehört und er sich freut, hier wiederum Gast sein zu dürfen. Hier wird der Begriff „Ganztagsschule“ hervorragend umgesetzt, nicht zuletzt auch in Zusammenarbeit mit den Kitas und weiterführenden Schulen.

Frau Hoppe bedankte sich anschließend bei allen, die das möglich gemacht haben. Natürlich wären wir nicht so weit, wenn nicht auch von Bund und Land die nötige Unterstützung gekommen wäre.

Auch für Geltow ist die Unterstützung in Höhe von 193.000 € gekommen und es ist erfreulich, dass Schwielowsee jetzt zwei Ganztagsschulen hat. Auch hier gilt ihr besonderer Dank der Schulleiterin Frau Nebel und ihrem Kollegium.

Frau Prof. Dr. Schavan brachte zum Ausdruck, dass sie sich freut, hier heute in Caputh zu sein und bedankte sich für den tollen Empfang - in einer beschwingten und musikalischen Schule. Die Schüler können froh sein, in dieser Schule zu lernen. Diese Schule ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie gut es klappt, wenn sich alle zusammentun und ihr bestes geben für die Bildungsrepublik Deutschland.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Lehrerinnen, Lehrer und die Erzieherinnen, die es nicht immer leicht haben. Von ihnen wird viel erwartet, sie haben aber nicht immer die Unterstützung, die sie brauchen. Ihr Beruf ist nicht nur einer der ältesten, sondern auch einer der schönsten, aber auch der schwierigsten. Sie wünschen ihnen viel Kraft für ihre Arbeit und viel Freude mit ihren Schülern - bei uns haben Bildung und Kinder den Vorrang - und dazu etwas zu leisten, ist eine der schönsten Aufgaben.

Die Schülersprecher überreichten den Gästen große, wunderschöne gebastelte Sonnenblumen, auf denen die Schulgemeinschaft ihren Dank für die bisherige Unterstützung aber auch Wünsche für die Zukunft formuliert hatte.

Im Anschluss an die Begrüßungsveranstaltung erfolgte ein Rundgang, wo sich die Gäste über die verschiedenen Angebote und Projekte der Verlässlichen Halbtagsgrundschule informieren konnten. Frau Krüger, die Leiterin der integrierten Kindertagesbetreuung, Frau Rudzinski, aber auch die Schüler gaben gern Auskunft.

Text und Foto: H. Boschke - Redaktion



Bürgermeisterin Kerstin Hoppe (re) freut sich über den Eintrag von Frau Prof. Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung, ins „Goldene Buch“ der Gemeinde Schwielowsee.



Kleinod in Seenot - Caputher See e.V. stellt sich vor

Der in diesem Jahr neu gegründete Caputher See e.V. hatte am 30. September zur ersten Infoveranstaltung in die Gaststätte Wolff, Caputh eingeladen.

Nach einführenden Worten vom 2. Vorsitzenden des Vereins Jürgen Scheidereiter, der die Hintergründe der Vereinsgründung und Ziele des Vereins, insbesondere das Engagement des Vereins für eine Sicherung des Caputher Sees in öffentlicher Hand erläuterte, referierte der Vereinsvorsitzende Frank Plücken über die Entwicklung und ökologische Situation des Caputher Sees sowie über erforderliche Schritte für eine Sanierung des Sees und Aufgaben aus Sicht des Vereins in diesem Zusammenhang. Durch Kooperation des Vereins mit dem Institut für Binnenfischerei Potsdam Sacrow und der Forschungsstelle Bad Saarow der BTU Cottbus konnten erste Beprobungen zur Fischartenzusammensetzung und zur Nährstoffsituation durchgeführt werden. Eine Diplomarbeit über die Nährstoffentwicklung des Caputher Sees wird wichtige Informationen zur Belastungssituation und mögliche Sanierungsansätze geben. Auch hat der Verein selbst Sauerstoffmessungen im See zu verschiedenen Jahreszeiten durchgeführt. Kombiniert mit Daten u.a. des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz ergibt sich bereits jetzt ein eher kritisches Gesamtbild. Indizien für die prekäre ökologische Situation des Sees sind ganzjährig geringe Sichttiefen, Algenmassenentwicklung, Faulschlammabildung am Seegrund, Sauerstoffzehrung, fehlende Unterwasservegetation, fehlendes Nährstoffbindungsvermögen.

Die u.a. noch aus der Verklappung von Fäkalabwässern in Teichen nordöstlich des Sees resultierende Nährstoffüberfrachtung im Grundwasserzuström sowie die großräumige Grundwasserabsenkung und damit einhergehende Änderungen in den Zu- und Abflüssen bereiten dem See erhebliche Probleme. Unklar ist noch, welche Rolle in diesem Zusammenhang Wasserentnahmen zu Bewässerungszwecken spielen. „Bisher sind wir am Umkippen des Sees immer noch vorbeigeschrammt“, so Plücken, „nach allem was wir jetzt wissen, kommt der See von alleine nicht mehr in den guten Zustand, den die ‚Alt-caputher‘ noch kennen und den auch die EG-Wasserrahmenrichtlinie fordert.“ Hinzu kommt noch ein besonderes Problem: Der Besatz mit Marmor- und Silberkarpfen zu Vorwendezeiten. Diese eigentlich in ostasiatischen Strömen vorkommenden Fischarten, werden sehr groß (15 kg und mehr) und alt (50 Jahre und mehr) und ernähren sich ausschließlich von Plankton, allerdings mit Vorliebe genau von dem i.d.R. größeren Zooplankton welches für die ökologische Stabilität eines Sees von größter Bedeutung ist. Außerdem verschlimmern sie die ohne hin dramatische Nährstoffüberfrachtung durch ihre Ausscheidungen. Im Sommer kann man hunderte dieser großen Fische an der Seeoberfläche beobachten. Die Bilder vom Rangsdorfer See aus dem letzten Winter, wo über 200 Tonnen tote Fische - die Masse davon Marmor- und Silberkarpfen - verendeten, deuten an welche Probleme drohen, wenn man nicht handelt. Fischereiliche Hege ist gefragt, der Verein möchte hier mit der Berufsfischerei kooperieren.

„Wir wollen sorgfältig möglichst viel Wissen um den See zusammenholen, die besten Köpfe auf dem Gebiet des Gewässerschutzes zusammenbringen und zu nachhaltig wirkenden Sanierungsmaßnahmen kommen“ sagt Plücken. „Dazu wird auch Geld in Form von Fördermitteln zur Gewässersanierung in nicht unerheblichem Umfang erforderlich sein. Projektierung und Koordinierung werden kein Spaziergang. Aber dass sollte uns der See auch für unserer Jüngsten wert sein.“ „Die Resonanz des Themas Caputher See hat uns sehr beeindruckt, knapp 70 Interessierte hatten sich am 30. September zur abendlichen Stunde in der Gaststätte Wolff in Caputh eingefunden“ teilt Bettina Schmidt mit, die den Abend moderierte. „Auf das ‚feedback‘ der Gäste waren wir besonders gespannt. Die breite Unterstützung die sich in der Diskussion mit ‚Alt- und Neu-Caputhern‘ für unsere Ziele an diesem Abend zeigte, hat uns einmal mehr bestärkt auf dem beschrittenen Weg intensiv weiterzuarbeiten“ sagt der Vereinsvorsitzende Frank Plücken.

Weitere Infos zum Caputher See und zum Verein werden in Kürze über die Webseite www.caputhersee.de bereitgestellt. Der Verein hofft auf breite und tatkräftige Unterstützung.

Der Vorstand

Die Bürgermeister-Kandidaten stellen sich vor

WEITERE WAHLKAMPFTERMINE von Kerstin Hoppe

15.10.2010 14.30 Uhr

Wahlprogrammvorstellung im **Seniorenclub Caputh** im Müllerhof

15.10.2010 18.00 Uhr

Wahlprogrammvorstellung in **Caputh** im Märkischen Gildehaus

22.10.2010

10.00–12.00 Uhr Caputh – Gespräche im Ort

16.00–18.00 Uhr Geltow – Gespräche im Ort

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

nutzen Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Antworten zu erhalten! Ich freue mich, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung persönlich begrüßen zu dürfen! Des weiteren freue ich mich über weitere Gespräche in unseren Vereinen mit interessierten Bürgern.

Unter www.kerstin-hoppe.de finden Sie alle wichtigen Informationen.

Ihre Kerstin Hoppe

Bürger Bündnis Schwielowsee



Wahlkampftermine des Bürgermeisterkandidaten Roland Büchner

13.10. 19.30 Uhr Wildpark-West Geltow, Bürgerhaus

14.10. 19.30 Uhr Haus am See, Ferch

18.10. 19.30 Uhr Autohaus Teichmann, Geltow

20.10. 19.30 Uhr Fährhaus, Caputh

Weitere Informationen aus meinem Wahlprogramm finden Sie auf der Internetseite des BBS

www.buergerbuendnischwielowsee.de

Hier können Sie Ihre neue Bürgermeisterin



Dr. Claudia Tittel

persönlich kennenlernen!

Sie stellt sich und ihr Programm in **CAPUTH** vor:

Am Donnerstag, 21.10. ab 17.30

Bei Ali im alten Gasthaus gegenüber

Bahnhof Caputh, Geschw.-Scholl-Str.30

Beginn der Veranstaltung 18:00 Uhr

Für Kinderbetreuung ist gesorgt!



Wählen ist wichtig!

Nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl!

Anzeige

Was mir im Amt der Bürgermeisterin wichtig sein wird:

- Ich fordere Sie ausdrücklich auf, sich mit Ihren Ideen und Erfahrungen in die Gemeindefarbeit einzubringen
- Ich werde offene Ohren und Zeit für Ihre Sorgen und Nöte haben. Ihre Anliegen werden ernst genommen und ich werde mein Bestes tun, Ihnen zu helfen.
- Das Vertrauen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung in ihre Sachkompetenz muss gestärkt werden. Führen heißt auch delegieren zu können.
- Die Belange der Gemeinde sind gegenüber übergeordneten Behörden mit Standfestigkeit und Durchhaltevermögen, aber auch mit Sinn für Realität und Machbarkeit zu vertreten.

Sie können mich beim Wort nehmen, auch nach der Wahl!!!!

Gehen Sie bitte am 24. Oktober in jedem Fall wählen. Ich freue mich über Ihre Stimme.

Wenn Sie Fragen, Ideen und Anregungen haben, nehmen sie bitte Kontakt mit mir auf, sie können mich erreichen unter

033209-20955 oder schreiben Sie mir:

info@tittel-fuer-schwielowsee.de

Weitere Informationen:

www.tittel-fuer-schwielowsee.de



Anzeige



Kerstin Hoppe - unsere Bürgermeisterin für Schwielowsee

In den vergangenen acht Jahren hat unsere Bürgermeisterin Kerstin Hoppe mit viel Elan, Engagement, Charme und persönlichem Einsatz die Ortsteile zusammengeführt und unsere Gemeinde voran gebracht.

Auch in Zeiten knapper werdender öffentlicher Mittel hat sie Visionen entwickelt, Fördertöpfe angezapft und durch Beharrlichkeit die Zukunftsprojekte der Gemeinde umgesetzt.

Investitionen in unsere Zukunft:

über 25 Millionen Euro seit 2003:
5,5 Millionen Euro in Ferch
8,9 Millionen Euro in Caputh
10,3 Millionen Euro in Geltow

Keine Kreditaufnahme seit 2003 - im Gegenteil Tilgung der Altschulden:
Halbierung der pro Kopf-Verschuldung von 1011 € auf 591 €

Ausbau der Schulen und Kitas: in den vergangenen drei Jahren wurden über 5,7 Millionen Euro in unsere Kitas und Schulen investiert, Einrichtung der verlässlichen Halbtagsgrundschule in Caputh und Geltow

Verbesserung der Infrastruktur: Ausbau der Straßen, Rad- und Gehwege: z.B. Straße der Einheit, Weinbergstraße und Wilhelmhöhe in Caputh, Straße am Wasser, Hauffstraße in Geltow, Rad- und Gehweg Baumgartenbrück, Glindower Weg, Erweiterung der Uferpromenade, Seeweg in Ferch, Neuorganisation der touristischen Beschilderung

Attraktiv für unsere Einwohner und Gäste: Ausbau des touristischen Angebotes, der Kultur- und Freizeitaktivitäten und des Erholungswertes unserer Gemeinde

Sicherung der Einnahmen durch Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe (Gewerbsteuer) und anhaltendem Zuzug (Einkommenssteuer)

Es bleibt immer noch viel zu tun in unserer Gemeinde Schwielowsee. Geben Sie unserer Bürgermeisterin die Chance, das Begonnene weiterzuentwickeln, ihre Visionen umzusetzen und unsere Gemeinde für alle - Einwohner, Gewerbetreibende und Gäste - attraktiv und lebenswert zu gestalten.

Geben Sie Ihre Stimme am 24. Oktober unserer Bürgermeisterin Kerstin Hoppe!

Carola Pauly
Vorsitzende
CDU Schwielowsee

Willi Ludwig
stellv. Vorsitzender
CDU Schwielowsee

Barbara Neikes
Vorsitzende
FDP Schwielowsee

Daniel Schiffmann
stellv. Vorsitzender
FDP Schwielowsee

Neue Servicestation für Caputher Schiffsanleger

Nun steht es fest: Die Tage des in den 70er-Jahren des vorigen Jahrhunderts von der Potsdamer „Weissen Flotte“ am Caputher Gemünde aufgestellte Bungalow sind gezählt. Geschäftsführer Jan Lehmann übergab am vergangenen Donnerstag, 7. Oktober, die entsprechenden Bauunterlagen für die neue Servicestation an Ort und Stelle an Bürgermeisterin Kerstin Hoppe.

Daraus ist ersichtlich, wie sich in dem unwesentlich größeren Gebäude als das jetzige der Kunden-, der Imbiss- und der Bereich für den Fahrkartenverkauf auf den rund 35 Quadratmetern Nutzungsfläche einordnen.

„Der geschichtsträchtige Bungalow ist nicht mehr zeitgemäß. Das müssen wir wohl alle zugeben“, sagte Lehmann. „Deshalb hat sich die

Weisse Flotte Potsdam GmbH entschlossen, für 80.000 Euro einen aktiven Beitrag zur Verbesserung des Tourismuswesens in der Gemeinde Schwielowsee zu leisten.“ Immerhin sind die etwa 80.000 Fahrgäste nach Templin und Caputh der größte Anteil der Potsdamer Fahrgastschifffahrt, die im Jahr 260.000 Gäste über die märkischen Seen fährt. Der Imbissbereich wird als Stehcafé eingerichtet, von wo aus während der sonnigsten Zeit des Jahres am Gemünde eine Terrasse mit Sitzgelegenheiten bedient wird. Neben dem Gebäude ist auf 27 Quadratmetern ein Fahrradausleih vorgesehen. 20 bis 30



v.l.n.r.: Kerstin Hoppe, Helga Kiesant, Jan Lehmann präsentiert die Planunterlagen

die Zweiradmobilität der Touristen zur Verfügung stehen. „Wir stellen fest, dass ein großer Teil unserer Fahrgäste, die nach Caputh fahren, gern solchen Service nutzen würden“, erklärte Lehmann.

„Es könnte sein, dass vier oder fünf Tretboote am Gemünde angeboten werden. Wir wollen sehen, wie wir diese an der Kaimauer des Schiffsanlegers integrieren können“, sah Lehmann voraus.

Helga Kiesant, über 20 Jahre im Dienste der Potsdamer Schifffahrt und 15 Jahre allein davon im Caputher „Kabäuschen“, wird auch in der neuen Servicestation die Fahrkarten verkaufen. „Wir können doch nicht unsere beste Schalterdame ziehen lassen, obwohl sie schon einige Jahre zählt“, merkte der Geschäftsführer an. „Sie macht nebenbei nicht nur für unser Unternehmen, sondern auch für die Gemeinde Schwielowsee Werbung. Das ist ganz toll, was ‚Frau Caputh‘ leistet.“ Die Potsdamerin legt jeden Tag von ihrem Zuhause neun Kilometer mit dem Fahrrad nach Caputh zurück und bewältigt freilich auch so die Rücktour. „Allein die Fahrt ist schon ein Erlebnis. Und hier am Gemünde freue ich mich, wenn ich den Gästen allerlei Fragen beantworten kann.“ Sie macht den Schwielowsee-Alltag in vielerlei Situa-

tionen öffentlich. Das soll auch in Zukunft so bleiben, wie Jan Lehmann berichtete. Der Kundenbereich erhält eine große Informationswand. Mit der neuen Servicestation der Weissen Flotte Potsdam erhält Caputh hinter dem Parkplatz Weinbergstraße die erste öffentliche Toilette von Schwielowsee. Es wird ein typengeprüfter Sanitärcontainer. Seine Fassade wird dem Servicegebäude angeglichen. „Es soll viel mit Holz gearbeitet werden“, verrät Lehmann.

Im nächsten Jahr zur Flottenparade am 17. April, wenn die Fahrgastschifffahrt ihre Saison eröffnet, soll das Objekt fertig sein,

wenn der Winter nicht zu hart wird. Lehmann hofft, dass andere Betriebe und Institutionen der Weissen Flotte Potsdam nacheifern. „Es gibt in Schwielowsee noch viele Betätigungsfelder.“

„Das wird ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung unserer Gemeinde sein“, betonte Bürgermeisterin Hoppe. Die Abgeordneten hatten bereits den Plänen ihre Zustimmung gegeben.

Text und Foto: Wolfgang Post

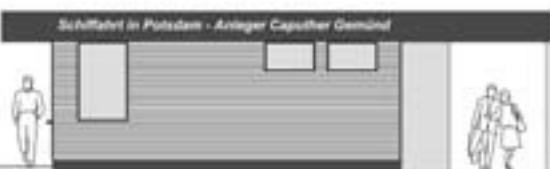
Neubau Servicestation Schiffsanleger Caputh

-Ansichten-

Ansicht Wassenseite



Ansicht Parkplatzseite



Ansicht Imbissbereich



Ansicht vom Fahrradverleih



Martin Gorholt - Staatssekretär für Wissenschaft Forschung und Kultur - zu Gast in Schwielowsee

„20 Jahre Land Brandenburg - die Entwicklung eines Kulturlandes“ so lautete das Thema der letzten Ortsvereinsitzung der SPD-Schwielowsee im Hotel Müllerhof in Caputh.

Gorholt, der selbst Anfang der neunziger Jahre in Caputh lebte, spannte themenorientierte Bögen über die vergangenen zwanzig Jahre: vom Erlebnis Natur und Kultur, über Industriedenkmäler bis zur Wissenschaft und Kreativkultur gingen seine Ausführungen, unter Berücksichtigung historischer Aspekte: Stamm- und Kernland der Preußen, was unsere Gemeinde durch das Schloss Caputh besonders betrifft. Immer mit Beispielen angereichert, gelang es ihm auch, die Verbindung zur modernen Kultur und zum Tourismus herzustellen, für unsere im Berliner Speckgürtel gelegene Gemeinde ganz wichtig. Nach diesem Abend war den Teilnehmern klar, dass neben dem Land Brandenburg viele Gemeinden, aber auch private Liebhaber, viel für den Erhalt der Kultur geleistet haben.

Es bleibt aber noch viel zu tun, neue Wege müssen für erhaltenswerte Einrichtungen, so z.B. das Fontanearchiv in Potsdam, gesucht und gefunden werden. Bei knapper werdenden Mitteln, muss sehr genau hingeschaut werden, welche Einrichtungen durch Neugliederungen verbessert und erhalten werden können.

Mit der Schilderung des kulturellen Wochenendprogramms eines Staatssekretärs schloss Gorholt seinen Vortrag.

Kathrin Freundner

Ankündigung Chorfasching 2011 des Männerchores aus Caputh

Lange nichts von uns gehört, doch wir sind noch da. Nach einem schönen langen Sommer, lässt der Herbst nun grüßen und unsere Vorbereitungen zur 5. Jahreszeit sind angelaufen.

Wir hoffen, Sie wieder zahlreich und bis dahin auch närrisch eingestellt, in der Turnhalle in Caputh begrüßen zu dürfen. Die Termine sind am 19.02.2011 für den Chorfasching und 20.02.2011 für den Kinderfasching (bitte schon im Terminkalender vormerken und später die Aushänge beachten).

Wir suchen engagierte Mitstreiter und bitten Sie, darüber nachzudenken, ob es Ihnen vielleicht Spaß machen würde in unserem Team gestalterisch oder organisatorisch sich einzubringen. Der Vielfalt, sich einzubringen sind keine Grenzen gesetzt. Jede Hand ist herzlich willkommen. Manchmal, so geht es fast jedem, muss man sich erst einmal aufraffen vom gemütlichen zu Hause, doch ist das erst einmal überwunden, dann kommt die Lust und der Geschmack auf mehr. Nie probiert, so kann man nicht wissen, was in einem steckt.

Neue Mitglieder, Sponsoren oder Personen, die einfach mithelfen möchten können wir jederzeit gebrauchen. Na also geht doch, Lust verspürt, jaaaaa, dann bitte melden. (Reinhard Steinecker Tel. 72906 oder Reimar Riebicke Tel. 71222)

Ihr Faschingsvorbereitungsteam

Anzeige

KAVALIERHAUS

Lindenstr. 60 - 14548 Schwielowsee / OT Caputh



**Elton John Abend / Metternichnacht
am 30. Oktober 2010**

ab 19.00 Einlass

**mit begleitendem 3 Gang-Menü
und pro Person
eine halbe Flasche Metternichsekt**

zum Preis von 35,- €

Kartenbestellung erbeten unter Tel. 033209-84630 oder
service@kavalierhaus-caputh.de

A Tribute to Elton John

...ist die musikalische Verneigung vor einem der größten Musiker der Rock- und Pop Ära - SIR ELTON JOHN. Einst das „Enfant terrible“ mit grotesken Verkleidungen und überdimensionalen Brillen. Heute, als einer der genialsten Songschreiber der Popmusik, von der Queen geadelt.

Der Potsdamer Musiker Andreas Schulte präsentiert in seinem Programm die großen Hits dieses Superstars und macht damit ein Stück Popgeschichte erlebbar.

Wahre Geschichten

Band XI
Kindertageseinrichtungen



Heimatverein Ferch 2010

Buchpremiere

„Wahre Geschichten Band XI Kindertageseinrichtungen“

Liebe Einwohner von Schwielowsee,

der Heimatverein Ferch, unter Vorsitz von Christine Freitag, veröffentlicht einen neuen Band der Reihe „Wahre Geschichten“.

Kinderbetreuung ist ein wichtiges Thema im Leben jeder Familie. Wo kann ich mein Kind gut unterbringen? Wo bekommt es die Unterstützung, die es benötigt? Der Heimatverein Ferch stellt in diesem Band

die drei aktuellen Kindertageseinrichtungen in Ferch vor und zeigt, seit wann eine Betreuung in Ferch möglich war bzw. wie diese zu früheren Zeiten aussah.

Am Freitag, dem 15.10.2010,

wird der Heimatverein Ferch in der Begegnungsstätte Tilia (ehemals „Zum Alten Landrat“), von 16 Uhr bis 18 Uhr den neuen Band vorstellen und zum Verkauf anbieten.

Im Anschluss an die Premiere, welche durch ein kleines Programm vom Kindergarten Birkenhain untermalt wird, findet ein kleines Kinderherbstfest mit Basteln, Kinderschminken, Feuerwehr, Hüpfburg und Geschichten am Kamin statt.

Der Heimatverein Ferch lädt Sie recht herzlich zu dieser Premiere ein und freut sich, Sie und Ihre Familie als Gäste begrüßen zu dürfen.

Ihr Heimatverein Ferch

Christine Freitag

Drachenfest auf dem Krähenberg



Das Drachenfest fand am 25. September auf dem Krähenberg statt. Die Veranstaltung wurde organisiert von der OFFENSIVE SCHWIELOWSEE. Als Gast erschien Dr. Claudia Tittel, die sich mit den anwesenden Drachenfreunden munter ausgetauscht hat.

Mitgewirkt hat Michael Steltzer, der Drachenspezialist aus Berlin, der eine Woche zuvor das internationale Potsdamer Drachenfest organisiert hatte. Er brachte einige fertige Drachen, aber auch Materialien mit, die von den Kindern zum Drachenbau verwendet wurden. Die widrigen Wetterbedingungen konnten die ungefähr 50-60 Anwesenden nicht davon abhalten, bunte Drachen aufsteigen und über Caputh kreisen zu lassen. Umgeben von Wind und Regen wärmten sich die Drachenfreunde mit Kaffee, Kuchen und guter Stimmung auf. Wertvolle Drachenerfahrungen und Tipps wurden weitergereicht. Da das Fest allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat, wird über eine Fortsetzung im nächsten Jahr nachgedacht.

Gabriele und Michael v. Wuntsch



INTERBOOT

vom 18. bis 26. September 2010

Wassersportbranche zieht an

Internationale Wasserausstellung:

Auf der INTERBOOT erwartet den Besucher alles Neue rund um den Wassersport. Auf den zahlreichen Ausstellungsflächen, Aktionsbühnen, dem Messesee und dem Freigelände zeigen Internationale Hersteller die breite Produktpalette dieser Branche. Der eigenständige INTERBOOT-Hafen am Seeufer in Friedrichshafen eröffnet die Möglichkeit, Wassersport interaktiv und live zu erleben. Hier können Besucher zu Testfahrten mit verschiedenen Fahrzeugen auf dem Wasser ablegen.“ So warb man für diese Messe und der Schlussbericht lautete: Positive Stimmung auf der Wassersport-Ausstellung in Friedrichshafen: 95.400 (Vorjahr 93.800) Wassersportfans auf dem Messegelände. 518 Aussteller aus 25 Ländern berichten von einem erfolgreichen Geschäftsverlauf - Weitere zehntausende Zuschauer an der Uferpromenade und im Hafen.“ Auch unsere wasserreiche Region stellte sich als Kooperation der W.I.R. und F.U.N. vor. Mit der Neuauflage der Karte „Die Potsdamer und Brandenburger Havelseen, Bootsurlaub in einer einzigartigen Kulturlandschaft“ konnten wir den



interessierten Besucher sehr gut erklären wo unsere Region liegt, denn hier ist Handlungsbedarf vorhanden. Nach Aufklärung, dass wir nicht die „Müritz“ und auch nicht der „Spreewald“ sind, wurde die Neugier auf unsere einzigartige Möglichkeit, Wassersport, Radfahren und Kultur zu erleben geweckt, um es selbst zu erfahren. Nach netten Gesprächen verabschiedete man sich zu einem Wiedersehen an der Havel.

Uschy Lehmann

Schwielowsee-Tourismus e.V.



Einladung

Allerorts wird des 20. Jahrestages der friedlichen Revolution gedacht. Auch wir in Schwielowsee haben Grund zu einer Feier.

Vor 20 Jahren hat sich in Caputh der SPD-Ortsverein gegründet.

Deshalb möchten wir Euch/Sie,

die sich in den vergangenen 20 Jahren der SPD verbunden gefühlt oder sie sogar mitbegründet haben, sehr herzlich

**zum 20. Geburtstag des SPD-Ortsvereins Schwielowsee,
für Samstag, den 30. Oktober 2010, 11.00 Uhr,
in das Flair Hotel „Müllerhof“,
Weberstraße 49/51, im Ortsteil Caputh,
einladen.**

Gibt es Bürgerinnen und Bürger in Schwielowsee, die am 28. Januar 1990, dem Gründungstag des SPD-Ortsvereins Caputh, geboren sind? Bitte melden Sie sich bei mir.

Wir würden Sie gerne zu dieser Geburtstagsfeier einladen.

Über eine zahlreiche Teilnahme würde ich mich sehr freuen, denn uns alle eint:

Schwielowsees Zukunft liegt uns am Herzen!

Heide-Marie Ladner

Vorsitzende SPD Ortsverein Rückmeldungen bis zum 25. Oktober bitte unter

01577 4353028 oder Mail: vorstand@schwielowsee.de

schwielowsee

tourismus e.v.



Kartenmaterial, Postkarten und Infos

OT Caputh, Straße der Einheit 3

14548 Schwielowsee

E-Mail: info@schwielowsee.de

Tel. 033209/70899

www.schwielowsee-tourismus.de

Öffnungszeiten im Oktober:

Mo-Fr 10- 16 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr

Tipps und Termine

Ausstellungen

Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“, Fotos, Dokumente und Modelle, im Bürgerhaus. Sonderthema „Frau Elsa Einstein“. Geöffnet April bis Oktober tägl. außer Mo 11 bis 17 Uhr / November bis März Fr - So 11 bis 17 Uhr. Tel. 033209-217772

Museum der Havelländischen Malerkolonie „Malerinnen in der Mark - Freilichtmalerei um 1900“ im Kossätenhaus Ferch, Beelitzer Str.1, Mi.- So 11-17 Uhr, Tel. 033209-2 10 25

Ausstellung Walter Bier, Malerei, täglich von 11-18 Uhr, Caputh, Märkisches Gildehaus, Schwielowseestr. 58, Tel. 033209-7790

„Das sind wir! Bildung vor Ort ganztäglich gestaltet“, **Ausstellung** der Verlässlichen Halbtagschule „Albert Einstein“ im Rathaus Ferch, Potsdamer Platz 9, Mo + Do 9-12 Uhr, Di 9-12 +13-18 Uhr bis 30.10, **Landluft, Ausstellung der Fotokünstlerin Marianne Spenner Häusling**, täglich von 12-22 Uhr, Landhaus Ferch, Dorfstr. 41, Tel. 033209-70391

bis 31.10., „**Bergwelten**“ - schwarz/weiß Fotos von Stefan Opitz aufgenommen im chinesischen Hochland, Japanischer Bonsaigarten Ferch, Fercher Str. 61, Tel. 033209-72161

bis 31.10., **Sa/So 11-18 Uhr, Seegalerie Ferch**, Franziska Uhl – Skulpturen, Sophie Natuschke – Grafiken, Tel. 0177-8674569, www.seegalerie-ferch.de

bis 01.04. 2011, **Fotopaintings**, Ausstellung der Fotografin Diana von Bohlen, Landhaus Ferch, Schwielowsee/OT Ferch, Dorfstr. 41, täglich von 12-21 Uhr, Tel. 033209-70391, www.foto-dianavonbohlen.de

bis 31.03.2011, **Wasserwelt**, Madeleine Schwinge, Malerei, Fotografie, Mixed Media, Caputh, Krughof 50, Besichtigung nach Vereinbarung, Tel. 0151-1739577, info @elisabeth-am-see.com

bis 12.09., „**Kohle und Acryl**“ des Potsdamer Malers und Grafikers **Detlef Birkholz**, Sa/So 11-18 Uhr, **Kirche Petzow**, Fercher Str., www.birkholz-filz-farbe.de

bis 17.10., **Sa/So 11-17 Uhr, Kirche Petzow**, Fercher Str., Schwesterherz 1x1 – Künstlerinnen aus Brandenburg, Acht Brandenburger Künstlerinnen treten in Dialog mit acht Künstlerinnen, die vor unserer Zeit im Land wirkten.

Oktober

17. 10., 11 Uhr, **Radwanderung** zur nördlichsten Straußwirtschaft auf dem Werderaner Wachtelberg. Start: am Schloss Caputh, Teilnahmegebühr: 4 € p.P., Anmeldung bitte unter 0175 95 92 711 oder am Start. Karl-Heinz Haufe, marcomm&Radtouristik

30.10., 11-20 Uhr, „**Feuer und Flamme**“ - Lange Nacht der Museen

30.10., 15 Uhr, **Vortrag „Gabriele Münter und Marianne von Werefkin in Murnau**, Pro. Dr. Jelena Jamaikina, Ferch, Havelländische Malerkolonie, Beelitzer Str.1, Tel. 033209-21025, www.havellaendische-malerkolonie.de

30.10., 15 Uhr, **Was trug die Dame unterm Kleid?** - Vortrag im Schloss Caputh, Str der Einheit 2, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

30.10., 19 Uhr, **Sportlerball, Caputher Sportverein 1881 e.V.** Anmeldung unter www.caputher-sv.de

30.10., 19 Uhr, **Kriminalistische Weinlesung, Kulturscheune Ferch**, Mühlengrund 1, Stephan Dierichs, Schauspieler, Winzer und Buchautor präsentiert deutsche Weine mit Kriminalgeschichten rund um den Wein, Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

31.10., 15.30 Uhr, „**Drei mal lila Heidekraut, wer hat den Sommer weggeklaut?**“, Ferch, Dorfstraße 3a, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

November

03.11., 13 Uhr, **Wanderung**, Treffpunkt Bahnhof Schwielowsee, Caputher Heimatverein, Tel. 033209-71909

05.11-07.11, **Fr. ab 15 Uhr, Brauseminar**, Theorie und Praxis des Bierbrauens, Verkostung, Forsthaus Templin, Potsdam, Templiner Str. 102, Tel. 033209-217979, www.braumanufaktur.de

06.11. 15 Uhr, **Wenn Du zapplig bist, Kinderkonzert im Schloss Caputh**, Str. der Einheit 2, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

06.11., 19 Uhr, **Zwei Leuchttürme- Albert Einstein und Pablo Casals**, Musikalischer Vortrag, Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

07.11., 15.30 Uhr, „**Drei mal lila Heidekraut, wer hat den Sommer weggeklaut?**“, Ferch, Dorfstr. 3a, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

13. / 14.11., 9.30-17 Uhr, **Herr November schlüpft in einen lustig-bunten Mantel, Atelier Oda Schielicke**, Seestr. 24a, Caputh, Tel. 033209-20672, www.atelier-schielicke.de

19.11., 15 Uhr, „**Moderner als die Moderne**“, Zum 30. Todestag von Conrad Wachsmann, Caputh, Gemeindesaal der Ev. Kirche, Str. der Einheit 1, Tel. 033209-217772,

19.11. - 21.11., 11-20 Uhr, **Weihnachtsbasar in der Handweberei, Geltow**, Am Wasser 19, Tel. 03327-55272, www.handweberei-geltow.de

20.11., 12-18 Uhr, **Schreibtag in Caputh**, gemeinsam und einzeln können Sie mit Unterstützung einer Schreibtrainerin Geschichten und Gedichte verfassen, Barbara Tauber, Caputh, Str. der Einheit 10, Tel. 033209-80534, www.manuskriptur.info

20.11., 17 Uhr, **Abendführung durch die Privatgemächer der Kurfürstin Dorothea**, Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Tel. 03320970345, www.spsg.de

20.11., 19 Uhr, **Duo Melange „Alte Welt - Neue Welt“**, Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

21.11., 10 Uhr, **Abschlusswanderung durch den Wildpark**, Wildpark.e.V., Treff: Parkplatz Bhf. Pirschheide, Tel. 03327-568521, www.potsdam-wildpark.de

27.11., 17 Uhr, **Konzert zum Fercher Weihnachtsmarkt, Fischerkirche Ferch**, Werke von Telemann, Bach, u.a., Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

28.11., 11-18 Uhr, **5. Wildparker Weihnachtsmarkt**, Wildpark e.V., Tel. 03327-55102

28.11., 15.30 Uhr, „**Ein Schleier über Wasser und Wald**“ (Fontane): vorweihnachtliches musikalisch-literarisches Winterprogramm am Feldsteinkamin, Ferch, Dorfstr. 3a, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

Dezember

01.12., 13 Uhr, **Wanderung**, Treffpunkt Flottstelle Caputh, Caputher Heimatverein Tel. 033209-71909

04.12., 19 Uhr/ 05.12., 17.30 Uhr, **Ucca Nova „Concerto Noel - festlich barocke Tanzmusik“**, Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

06.12., 19 Uhr, **Nikolatoranstich mit 30 l Freibier**, Live-Musik, Forsthaus Templin, Potsdam, Templiner Str. 102, Tel. 033209-217979, www.braumanufaktur.de

05.12. / 12.12. / 18. 12., 15.30 Uhr, „**Ein Schleier über Wasser und Wald**“, Vorweihnachtliches musikalisch-literarisches Winterprogramm am Feldsteinkamin, Ferch, Dorfstr. 3a, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

11.12., ab 12,40 Uhr, **vom Caputher Gemünde, Sinterklaas-Fahrt**, Weisse Flotte Potsdam, Tel. 0331-27592-12/-20/-30,

KULTURELLES

„Danket dem Herrn“

Am 3. Oktober fanden sich erstmalig Solisten und Chöre aus Caputh zum gemeinsamen Musizieren zusammen. Aufführungsort war wie meistens der Caputher „Konzertsaal“ – die Kirche. Leider haben die Caputher keinen anderen geeigneten Raum, um Kulturveranstaltungen mit vielen Mitwirkenden und vor größerem Publikum durchführen zu können. So sei der Dank an die Kirchengemeinde für die Überlassung des Raums an den Anfang gestellt.



Chor der Albert Einstein Grundschule, Leitung Susanne Franz

Das Konzert, in dem überwiegend musikliebende Laien auftraten, fand an einem Tag mit zweifacher Bedeutung statt: Erntedank und Tag der Einheit. So erklangen neben Liedern des Herbstes wie „Bunt sind schon die Wälder“ (Männerchor „Einigkeit“ unter der Leitung von Martin Zierenberg) und „Hejo, spann den Wagen an“ (Chor der Albert-Einstein-Grundschule, Leitung Susanne Franz) eindrucksvoll auch ein von allen gespielter und gesungener Danke-Kanon „Danket dem Herrn“ und ein Stück für Orgel zum Tag der Einheit, die Improvisation über zwei „Lieder der Deutschen“, von und mit Jürgen Motog. Dankenswert waren auch die von der Orgel übernommenen Überleitungen, die quasi als Moderation dienen. Ein Konzert mit Caputher Mitwirkenden ist eigentlich ohne den Chimes-Chor, geleitet von Katrin Fuchs, und den „Peace Bell Choir“ unter der Leitung von Dr. Hans-Joachim Müller nicht vorstellbar. Hier gefiel besonders das gemeinsam musizierte „Weißt du, wieviel Sternlein stehen“. Das Gitarrenduo „Sans Souci“ (Beate und Andreas Masopust) bot mit Tango, Milonga y Final von M. D. Pujol eine gekonnte Darbietung, die die Programmfolge auf angenehme Art auflockerte.



Chimes-Chor, geleitet von Katrin Fuchs



Das Gitarrenduo „Sans Souci“ Beate und Andreas Masopust

Wie der meist spontane Beifall bewies, kam das Konzert bei den Zuhörern gut an. Das zeigte sich auch an der Spendenbereitschaft des Publikums am Ausgang der Kirche. Pfarrer Baaske hatte in seiner Begrüßungsrede passend zum Erntedanktag dazu aufgerufen, fleißig zu spenden – für die Potsdamer Tafel. Neben den Sachspenden vom Erntedankgottesdienst konnte nun auch ein beträchtlicher Geldbetrag übergeben werden.

Der Erfolg des Konzerts und die Tatsache, dass an diesem Tag das in den Caputhern schlummernde musikalische Potenzial noch lange nicht ausgeschöpft erscheint, lassen die von Katrin Fuchs am Schluss ausgesprochene Erwartung auf weitere Aufführungen sicherlich Realität werden.

Text: Joachim Schabik

Fotos: Dr. Hans-Joachim Müller

Fercher ObstkistenBühne

lädt ein zum **Schwielowsee-Konzert**
am Feldsteinkamin



Termin:

Einlass: 15.00 Uhr
Beginn: 15.30 Uhr

31.10.2010
Oktoberkonzert

Eintritt: 18,00 €
inkl. Kaffee und Kuchen am
Feldsteinkamin

Mit
Ingrid Protze
und
Wolfgang Protze

„Drei Mal lila Heidekraut - wer hat den
Sommer weggeklaubt...?“

Herbstliches musikalisch-literarisches Programm
im **Oktober**
mit Fontane und eigenen Liedern, Gedichten und Geschichten, sowie einer
gehörigen Portion Humor und Romantik

Nur auf Vorbestellung

Bitte kontaktieren Sie uns per Telefon oder E-Mail und hinterlassen Sie uns
Ihren Namen, Telefonnummer und die Anzahl der bestellten Karten.

Wir bestätigen dann Ihre Bestellung!

Dorfstr. 3a, 14548 Schwielowsee, OT Ferch

(zu erreichen mit dem BfX'er Bus ab Potsdam Hbf)

Tel: 033209 - 71440; E-Mail: info@fercherobstkistenbuehne.de
Internet: www.fercherobstkistenbuehne.de

KINDER UND JUGEND

Der Schlossbesuch

Am 8. September besuchte die Klasse 6a mit ihrer Klassenlehrerin Frau Thiede das erste Mal gemeinsam das Schloss. Beim Slogan-

Wettbewerb für die Gemeinde Schwielowsee hatte die Klasse 6a mit dem Slogan: „Ob Geltow, Ferch, Caputh – Schwielowsee tut jedem gut!“ den 2. Platz gewonnen: Eine Schlossführung!

Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich bei Frau Hofmeyer, unserer Führerin, bedanken: statt der erwarteten langweiligen Schlossbesichtigung führte sie uns mit so viel interessanten Geschichten durch die Räume, dass wir gar nicht merkten wie die Zeit dahineilte.

Wir haben viel über den Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg und seine zweite Frau Dorothea gelernt. Frau Hofmeyer hat uns aber auch erklärt, wie die Räume früher genutzt wurden, dass das Schloss der Kurfürstin gehörte und dass ihre Räume sehr viel größer waren als die vom Großen Kurfürsten. Als wir gerade beim Festsaal angelangt waren, stellten wir



mit Bedauern fest, dass wir zurück in die Schule mussten. Aber Frau Hofmeyer war so nett, uns ein zweites Mal einzuladen und zwar am

23. September. Wir durften sie nochmals mit unseren Fragen löchern!

Der zweite Teil der Schlossführung fing mit dem prachtvollen Festsaal an. Dort, wo heute manchmal Konzerte stattfinden, tafelte oder tanzte vor gut 300 Jahren das Kurfürstenpaar mit seinen Gästen im Schein des großen Kronleuchters unter der gewölbten Decke.

Und zum Schluss unseres Rundgangs staunten wir dann noch über den einzigartigen Fliesensaal, der mit ca. 7.500 holländischen Fay-

encefliesen verkleidet ist.

Nutzen auch Sie die Möglichkeit, bei einer Führung die spannenden Seiten des Schlosses zu entdecken - Sie werden staunen!

Luise Dieckhoff, Klasse 6a

Grundschule „Albert Einstein“

Anzeige

Unser Besuch in der Kinderuni



Am Freitag, dem 24. September fuhren wir mit dem Bus zur Universität nach Potsdam. Dort wurden wir von Herrn Rupprecht begrüßt. Es waren auch viele andere Schulen dort. Danach sind wir mit Kindern aus anderen Schulen in den Vorlesungssaal gegangen. Der Titel hieß „Vom Tauschhandel zur Geldwirtschaft – Was hat Hans im Glück falsch und Dagobert Duck richtig gemacht?“ Die Vorlesung wurde von Prof. Dr. Wilfried Fuhrmann und Karolin Herrmann gehalten. Es ging um das Thema Geld und Geldwirtschaft. Es war sehr interessant. Dann wollten wir Mittagessen, doch die Schlange vor der Mensa war zu groß und wir hätten unseren Bus verpasst. Also sind wir mit dem Bus zurück gefahren. Am Bahnhof Charlottenhof mussten wir umsteigen. Dort hat Herr Leinert Getränke und Frau Millert Brötchen für uns gekauft.

Es war ein schöner Vormittag.

Noël Sigmunczyk



Müllerhof
HOTEL & RESTAURANT

„Auf zum Schlachtefest“
im

Flair Hotel „Müllerhof“, Caputh

Am 13.11. und 20.11.2010

möchten wir unsere Gäste mit einem deftigen Schlachtefest verwöhnen.

Sie erwartet:

Bockbieranstich mit einer Runde Freibier
oder 1 Glas Sekt

brennendes Eis mit Pfefferkirschen

Tanzmusik mit DJ Dietmar

p. P. 19,90 €

Kartenvorverkauf ab sofort über die Rezeption.

*Wir freuen uns auf einen
unterhaltsamen Abend mit Ihnen.*

Ihr Team vom Flair Hotel „Müllerhof“

**In der Zeit vom 13.11. bis zum 20.11. bietet unsere
Küche zusätzlich verschiedene Schlachtegerichte an.**

**Weberstraße 49/51, 14548 Schwielowsee/OT Caputh
Tel. 033209/79-0 - www.hotel-muellerhof.de**

SPORT

Was ist Reiki ?

Anzeige

Reiki kommt aus dem japanischen und bedeutet universale Lebensenergie. Reiki ist eine ganzheitliche, natürliche und sanfte Heilmethode. Reiki harmonisiert Körper, Geist und Seele und kann Stress abbauen zu einer Tiefenentspannung führen und Selbstheilungskräfte anregen.

Meditation und Affirmation was ist das?

Alles was wir sagen oder denken ist eigentlich eine Affirmation, d.h. eine Vorstellung. Vieles was wir normalerweise sagen und denken ist oft negativ und erzeugt in unserem Leben keine gute Erfahrung. Um unser Leben zu verändern müssen wir unser Denken und Sprechen in positive Bahnen lenken.

Persönliche Kurzbeschreibung



Anfang August zog Frau Doreen Stübe nach Petzow. Als Mutter von drei Kindern verliebte sie sich in diese schöne Gegend. Ihre langjährige Berufserfahrung als selbstständige Kosmetikerin möchte sie nun auch in Raum Werder und Schwielowsee anbieten.

Es ist ein großes Angebot für ihre zukünftige Kundschaft vorhanden. Vom Gesicht bis zum Fuß kann man sich verwöhnen lassen sowie Reiki-Heilbehandlungen, Massagen und med. Fußpflege werden angeboten. Nach einer erholsamen Behandlung kann man sich auf eine kompetente Beratung verlassen. Gerne macht sie alle Behandlungen bei Ihnen zu Hause.

Enstpannungskurse mit Reiki!

Wann? Freitag, 29. Oktober 2010

- 1. Kurs 18.00 - 19.00 Uhr REIKI
- 2. Kurs 19.15 - 20.15 Uhr VORLESUNG aus den Büchern von LOUISE HAY mit anschl. Abendmeditation

Wo? im „Gelben Haus“, Burgstr. 13, 14548 Schwielowsee / OT Ferch

Die beiden Kurse sind nicht aufeinander aufbauend und daher auch einzeln buchbar. Schnupperpreise: 10 Euro/Kurs (max. 8 Pesonen)

**Anmeldungen: Doreen Stübe, Reiki-Therapeutin
Fercher Str. 169 b, 14542 Petzow/Werder
Tel. 03327/574603 - Handy 0174/9891218**

„So rollt der Fußball“

+++ Fußball +++ Aktuell +++

Die nächsten Heimspiele

Caputher SV 1881 e.V.

3. Kreisklasse, Staffel A

24.10.2010, 11.30 Uhr

Caputher SV 1881 II - Pessin II

Kreisliga Havelland-Mitte

24.10.2010, 14.00 Uhr

Caputher SV 1881 - Pessin



14. Sportler Ball

am 30.10.2010
in der Sporthalle
Caputh

Einlass: 18.00 Uhr
Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt: 10,- Euro

Kartenverkauf: Bäckerei Karus
Friseursalon Klose
Schreib-u.Spielwaren Riemann

www.caputher-sv.de kontakt@caputher-sv.de

Lothar Löser und Rolf Pockrandt gewannen 25. Altherrenturnier der Radballer



Ergänzung zum Artikel im Havelboten Nr. 15

Auf dem Foto: Sieger des letzten Altherrenturniers Rolf Pockrandt (Caputh) und Lothar Löser (Laubusch) v. l.

Pokalerfolge für SC Turnerinnen



Am Samstag, dem 25. September, ging es für die SC Mädchen mal wieder in die Bundeshauptstadt. Dort hatte der Berliner Turnerbund den „Athletikpokal“ ausgeschrieben. Die Potsdamer Turnerinnen gingen in allen Altersklassen (AK) an den Start. Von den drei Pokalen konnten sie zwei wieder mit nach Potsdam bringen. Am überzeugendsten trumpten sie in der AK 8 auf, wo ihnen ein Doppelerfolg gelang. Nach dem Weggang der Geltowerein Daria Bergmann an die Sportschule nach Halle, sprangen hier ihre Teamgefährtinnen Isabelle Zanin und Maischa Feilbach in die Bresche.

Auch in der AK 7 ging die Trophäe nach Potsdam. Melina Rösler, momentan in ihrer Altersklasse das Maß aller Dinge, war auch in diesem Wettbewerb nicht zu bezwingen, wie schon in allen Wettkämpfen in diesem Jahr. Knapp am Podest schrammten hier ihre Trainingsgefährtinnen Florentine Morawe und Stella Scholz mit den Plätzen vier und fünf vorbei.

Für die Jüngsten in der AK 6 gab es diesmal mit Mara Feilbach den Silberrang. Die amtierende Landesmeisterin in dieser Altersklasse musste sich diesmal Shanique Müller aus Brandenburg beugen.

Nun warten alle gespannt auf das nächste Aufeinandertreffen aller Brandenburger und Berliner Kunstturnvereine. Auch Mecklenburg Vorpommern ist mit dem „Hanseturnverein“ aus Rostock, dem einzigen Verein dieses Bundeslandes vertreten, der sich dem Nachwuchsleistungssport widmet.

Dann werden im November die „Technikpokale“ des Berliner Turnerbundes ausgeturnt. Auch hier gelten die Potsdamer Turnerinnen als Favoriten.

Herbert Hollstein

Anzeige

Zum Saisonabschluss:

Sonntag, 17. Oktober

Radwanderung

**zur nördlichsten Straußwirtschaft
auf dem Werderaner Wachtelberg.**

Wir fahren am Schwielowsee entlang, machen Rast in der Wein-
tierre der Familie Lindicke, trinken einen Schoppen Roten oder
Weißen, genießen dort den herrlichen Rundblick auf die Havel-
landschaft und radeln gemächlich nach Hause.

Start: 11:00 Uhr am Schloss Caputh,

Teilnahmegebühr: 4,00 € p.P.,

Anmeldung bitte unter 0175 95 92 711 oder am Start.

Karl-Heinz Haufe, marcomm&Radtouristik

GARTENTIPPS

Gladiolen einlagern

Früh blühende Gladiolensorten können nun aus dem Boden genommen werden. Um eine Beschädigung der Gladiolenknollen zu verhindern, empfiehlt es sich eine Grabegabel zu verwenden. Den oberirdischen Trieb der Pflanze kürzt man auf 10 cm ein. Die Erde an der Knolle und Knollenwurzeln wird entfernt, um ein späteres Faulen der Gladiole zu verhindern. Das Winterlager der Gladiolen sollte ein warmer und luftiger Raum sein. Am besten lagert man die Gladiolen nicht zu dicht nebeneinander in Stiegen. Möchte man die Gladiolen für das nächste Jahr vermehren, kann man die Brutknöllchen an der Hauptknolle vorsichtig entfernen und ebenfalls über den Winter bis zum Frühjahr trocken lagern. Die jungen Knollen sollten nicht zu stark austrocknen, damit sie auch im kommenden Jahr gut austreiben. Auch die Knollen von Montbretien (Crocsmia) sind etwas frostempfindlich. Man kann sie auch einlagern, oder zumindest mit einer dicken Laubschicht abdecken.

Verblühte Stauden teilen

Wenn Sommerstauden wie Rittersporn oder Schwertlilien verblüht sind, ist der beste Zeitpunkt gekommen, um zu große oder blühfaule Exemplare zu teilen. Dazu schneidet man alle oberirdischen Pflanzenteile kurz über der Erde ab. Anschließend gräbt man die Wurzeln aus und kürzt sie ebenfalls etwas ein. Flache Wurzelstöcke lassen sich gut mit einer Gartenschere teilen, bei dichtfilzigen Wurzelballen leistet der Spaten gute Dienste. Nach dem Einpflanzen gut angießen und bis zum Frost regelmäßig wässern.

Übrigens sind Schwertlilien, oder auch Iris benannt, eine sehr große Pflanzengattung. Einige Arten, die Sumpf-Schwertlilien, wachsen am Gewässerufer und auf Feuchtwiesen, andere wiederum – die Zwergformen der Bart-Iris (Iris Barbata-Nana-Hybriden) – bevorzugen eher trockene Böden im Steingarten. Darüber hinaus gibt es auch Frühjahrsblüher wie die Netzblatt-Iris (Iris reticulata), die statt des Wurzelstocks eine Zwiebel besitzen und wie andere Zwiebelblumen gleich nach der Blüte wieder einziehen. Für diese frühblühenden Arten ist nun auch die beste Zeit zum Stecken gekommen.

Leimringe anbringen

Leimringe schützen Obst- und Ziergehölze vor den am Stamm hochkriechenden Insekten. Vor allem der Frostspanner richtet im Frühling viele Schäden an Obstbäumen und Laubbäumen an. Bei warmem Herbstwetter kriechen die erwachsenen Tiere in die Baumkrone um dort bis zu 300 Eier abzulegen. Im Frühjahr fressen dann die Raupen bei Eiche, Linde, Ahorn und anderen Bäumen die Knospen und Triebe kahl. Bei Kirschen, Äpfeln und anderen Obstgehölzen werden die Früchte ausgehöhlt.

Wichtig ist, dass der Leimring fest am Baum sitzt, sodass der Frostspanner nicht unter den Ring schlüpfen kann und so sein Ziel, die Baumkrone, erreicht. Übrigens hält der Leimring auch Ameisen von der Baumkrone fern und unterbindet deren Förderung der Blattläuse. Im Februar sollte ein neuer Leimring angebracht werden, um das Hochwandern weiterer Raupen und Schädlinge zu verhindern.

Anzeige

ROSENGUT

Am Gut 5 - 14552 Michendorf
Tel. 033205/46644
eMail: info@rosengut.de
web: www.rosengut.de

Langerwisch GmbH&Co.KG

Unsere nächste Veranstaltung

*Ladies Night - Adventspremiere am 16.10.**

Erleben Sie von 16.00 - 22.00 Uhr bei einem Glas Prosecco die Premiere unsere Weihnachtswelten

- Vorstellung der neuen Deko- und Floristiktrends
- kostenlose Schmink- und Typberatung
- Gemütliche Warte-Ecke für Männer....u.v.m.!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BÜRGERFORUM

Am Sonntag, dem 24. Oktober 2010 sind Bürgermeisterwahlen!

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, haben an diesem Tag die Möglichkeit, mit Ihrer Stimme die weitere Entwicklung unserer Gemeinde mitzubestimmen. Oft habe ich in den letzten Tagen gehört, dass „die Teilnahme an der Wahl doch nicht so wichtig sei oder dass man ohnehin nichts ändern könne“. Das hat mich veranlasst diese Zeilen an Sie zu richten.

Sehr herzlich bitte ich Sie, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Nur wenn Sie zur Wahl gehen, haben Sie die Möglichkeit über die künftige Entwicklung unserer Gemeinde mitzubestimmen. Der Wahltag liegt leider am Ende der Herbstferien und ist für die Herbsturlauber nicht sehr gut gelegt worden. Hier haben Sie aber die Möglichkeit von der Briefwahl Gebrauch zu machen. Die Zukunft Schwielowsees liegt mithin in ihrer Hand. Zeigen wir es den Potsdamern, dass eine bessere Wahlbeteiligung als 42,1 % zu erreichen ist.

Heide-Marie Ladner

Liebe Mitbürger,

ich habe gehört, dass ehrabschneidende Gerüchte über mich und meinen Mann in Caputh im Umlauf sind. Das Schlimme an Gerüchten ist, dass man nicht weiß, wer sie verbreitet. Man kann dem Urheber nicht entgegentreten. Außerdem wirken Gerüchte im Zweifel leider meist gegen den „Angeklagten“. Das widerspricht unserem Rechtssystem, das im Zweifel für den Angeklagten urteilt. Außerdem kann der Angeklagte sich nicht verteidigen: Weder „Ankläger“ noch „Richter“ zeigen sich ihm von Angesicht zu Angesicht. Gerüchte haben etwas Feiges an sich.

Ich kann nichts anderes tun, als Ihnen zu versichern: Mein Engagement für das Blütenviertel soll Caputh eine schöne Mitte mit Einkaufsmöglichkeiten und öffentlichen Grünanlagen für alle Bürger bringen. Gewinnerzielung hat bei meinen Überlegungen keine Rolle gespielt. Wenn ich Ihre neue Bürgermeisterin werden sollte, werde ich selbstverständlich alle Funktionen und Eigentumsrechte in der Blütenvierteltgesellschaft abgeben.

Ich stehe jedem Bürger für ein persönliches klärendes Gespräch zur Verfügung!

In der Hoffnung, dass Sie mir zugehört haben verbleibe ich Ihre
Claudia Tittel

**Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe -
bitte mit Anschrift und Tel.-Nr. - gekürzt und
auch elektronisch zu veröffentlichen.**

Anzeige

Linden-Vielfalt

Doreen Göpfert - Str. der Einheit 40 - 14548 Schwielowsee/OT Caputh

Wir schließen am 30. November 2010

Alles muß raus !!!

**Abverkauf unseres gesamten Sortimentes
mit 30 % Rabatt ab 14. Oktober!!!**

(u.a. Weihnachtsdeko- und Präsente, Asa-Keramik, Geschenk-
Papier, Karten, Schmuck, Geschenk- und Dekoartikel, Kerzen,
Kosmetik, Glas, Badelatschen und viele, viele Einzelteile)

Öffnungszeiten: Mo+Di+Do+Fr 9.30 - 18 Uhr, Mi+Sa 9.30 - 12.30 Uhr

**Bei Interesse das Ladenlokal ab dem 01.12.2010 zu mieten oder
weiterzuführen** melden Sie sich bitte bei Herrn Joachim Schabik
Tel. 71705 oder direkt im Geschäft Tel. 72412

HEINZ UND HELMUT

„Guten Tag Heinz, alles noch in Ordnung?“

„Na freilich, Helmut, weshalb nicht? Auf diesem friedlichen herrlichen Fleckchen Erde – was soll da schon schief gehen?“

„Da kann so manches doch schief gehen, wenn du beispielsweise in die Hinterlassenschaften mancher Vierbeiner in dem Verbindungsweg zwischen Straße der Einheit und Ziegelstraße in Caputh trittst, weil Herrchen oder Frauchen gerade diesmal das Tütchen vergessen haben.“

„Macht nichts“, sagen sie, „das ist in ein paar Tagen wieder weg.“

„Damit neue Haufen Platz haben? Da erzählte mir vor ein paar Tagen eine junge Frau aus der Straße der Einheit, dass sie das anders erlebte.“

„Erzähle, Heinz!“

„Bei dem Hundeführer oder der Hundeführerin kommt das nicht in Frage. Was das Hundchen hinlegt, kommt in die Tüte.“

„Siehste. So ist's richtig.“

„Nicht ganz so, mein Lieber. Der Beutel mit Kot wird regelmäßig in den schmalen Gang zwischen Feld- und Gartenstraße abgelegt.“

„Das ist ja interessant. Jetzt weiß ich, weshalb dieser Verbindungsweg immer mehr zuwächst.“

„Richtig. Fürs gemeindliche Hundeklo. Aber nur Beutel dürfen dann dort abgelegt werden. Und das in einem staatlich anerkannten Erholungsort... Aber hast du nun schon erfahren können, was das mit dem gelben ‚N‘ am Krähenberg auf sich hat?“

„Nee. Das werden die nicht mal im Rathaus wissen, sonst hätten sie sich schon mal gemeldet.“

„Ich bin mir aber sicher, dass da noch 'ne Antwort kommt. Jetzt hatten sie doch dort alle Hände voll zu tun.“

„Mit der Wahl?“

„Ja, auch, aber mehr noch mit den Schildern. Bin ja gespannt, welche Farbe die Tafel erhält, die später, wenn der Pavillon der „Weissen Flotte“ am Caputher Gemünde fertig ist, zur öffentlichen Toilette weist. Rot oder Schwarz?“

„Heinz, ganz einfach. Nach der Partei oder Gruppierung, die sich den Erfolg der ersten öffentlichen Toilette auf ihre Fahne schreibt. Alles muss seine Ordnung haben.“

Aber noch mal auf das gelbe ‚N‘ zurückzukommen. Neulich waren wir im Einkaufsparadies Michendorf. Da machte mich meine Frau auf ein gelbes ‚N‘ aufmerksam, nämlich in Verbindung mit Neckermann-Reisen.“

„Helmut, mach keinen Quatsch! Hat sich da vielleicht im Stillen wieder eine neue Reise-Initiative Krähenberg gegründet, die das Naturschutzgebiet als ihren Besuchs-Höhepunkt entwickeln will?“

„Möglich ist heutzutage alles, Heinz.“

„Da bleibt nur zu hoffen, dass alle Wahlberechtigten am 24. zur Wahl gehen. Mach es gut bis bald.“

„Bleib gesund und halte die Augen und Ohren offen, Helmut.“

Wolfgang Post



KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

Ferch

„Ein Mensch, der isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“

Pred. 3,13

Gottesdienste:

10.10.2010

9.00 Uhr, Fichtenwalde

Herr Schaefer, Orgel: Lothar Knappe

10.10.2010

10.30 Uhr, Ferch

Herr Schaefer mit Abendmahl, Orgel: Lothar Knappe

17.10.2010, 10.30 Uhr, Fichtenwalde

24.10.2010, 9.00 Uhr, Kanin, Pfr. i.R. Ruckert

24.10.2010, 10.30 Uhr, Bliesendorf, Pfr. i.R. Ruckert

31.10.2010, 10.30 Uhr, Kloster Lehnin

musikalischer Gottesdienst zur Reformation im Pfarrsprengel

Unser Motto zur Martinsfeier am 11.11.2010 lautet:

„Macht euch auf die Socken“

Diesmal sammeln wir neue Socken für bedürftige Jugendliche.

Es gibt viele bedürftige Jugendliche, die gerade in der kalten Jahreszeit ohne oder nur mit ganz kaputten Socken auskommen müssen.

Es werden neue Socken gebraucht ab Größe 38 bis 46. Warum nicht da einmal ganz konkret helfen.

Seniorenresidenz:

Treffen in der Seniorenresidenz immer donnerstags um 10.00 Uhr zu Gottesdienst, Andacht oder Bibelstunde für evangelische und katholische Gemeindeglieder.

Unsere Kirchengemeinde im Überblick:

Erreichbarkeit des Pfarrers: Dr. Andreas Uecker; Tel. 03327/42700, Handy: 0170 1616511, E-Mail: dr.uecker@t-online.de

Kirchenbüro: Di. 9.00 – 12.00 Uhr;

Tel. 03327/42700, E-Mail: Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde-Bliesendorf.de

Arbeit mit Kindern/Religionsunterricht:

Anne Uecker; Tel. 03327/571772

Ansprechpartner für die Fischerkirche: Herr Kostka Tel. 033209/71424, Herr Dr. Witte Tel. 033209/20775 oder 030/8263982

Gemeindezentrum Fichtenwalde

Ansprechpartner für die private Nutzung (Geburtstage, Hochzeiten, Taufen, Tagungen, ...): Herr Gärtner Tel. 033206/62991

Alle Termine und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de



Geltow

Sonntag, 17.10.10, 11.00 Uhr

Abm.-Gottesdienst Pfr. Kwaschik

Sonntag, 24.10.10, 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig

Sonntag, 31.10.10, 11.00 Uhr

Abm.-Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig

Sonntag, 07.11.10, 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfr. Kwaschik

Kirchenkaffee:

Nach jedem Gottesdienst wird ein „Kirchenkaffee“ angeboten.

Wir laden herzlich ein:

Der Singkreis trifft sich immer wöchentlich donnerstags um 18.00 Uhr in der Kirche. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Christenlehre / AG Bibel

Zeiten für die Gruppen im neuen Schuljahr:

14 - 15 Uhr Klasse 1-3 wöchentlich

15 - 16.30 Uhr Klasse 4 -6, 14-tägig (abwechselnd mit Kita-Kinderstunde).

Termine für die Gruppe 4-6: 26. Oktober

Ansprechpartner für die Gemeinde:

Katechetin Renate Schmidt Reichstein, Tel. 0331-972476 und über Büro Erlöserkirchengemeinde oder 0178-5666672,

E-Mail: schmidt-rei@web.de

Pfarrer Martin Kwaschik, Tel. 0331-972150 oder 0176-24081368

Bekanntmachung zur Ältestenwahl in der Ev. Kirchengemeinde Geltow

Der Gemeindefkirchenrat Geltow hat für die GKR-Wahl am 14.11.2010 folgende Kandidaten aufgestellt:

Annette Fannrich

Martin Doyé

Hans-Peter Kaula

Friedrich von Kessel

Manfred von Livonius

Peter Wulf

Die Kandidaten werden der Gemeinde am Sonntag, den 7. Nov. 2010 im Gottesdienst vorgestellt.

Das kirchliche Verwaltungsamt Potsdam wird allen wahlberechtigten Gemeindegliedern in Geltow eine **Wahlbenachrichtigung** mit allgemeinen Informationen zur Ältestenwahl 2010 zusenden.

Sie können in der Zeit vom 17.10.2010 bis 30.10.2010 in das Wahlberechtigtenverzeichnis einsehen und prüfen, ob Sie darin richtig aufgeführt sind. Das Verzeichnis liegt bei Herrn Martin Doyé aus.

Fall Sie verhindert sind, persönlich zur Wahl zu kommen, können Sie auch durch **Briefwahl** an der Wahl teilnehmen. Die Briefwahlunterlagen können Sie ab dem 17.10.2010, spätestens aber bis zum 10.11.2010 persönlich oder durch einen von Ihnen Bevollmächtigten (in schriftlicher Form) bei Herrn Doyé auf mündlichen oder schriftlichen Antrag erhalten. Die Antragsteller erhalten ihre Wahlunterlagen dann mit der Post. Die Wahlbriefe müssen spätestens am 14.11.2010 während der Wahlzeit wieder eingegangen sein.

Die Wahl findet am 14.11.2010 in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr statt.

Während des Gottesdienstes (11.00 bis ca. 11.45 Uhr) ist das Wahllokal geschlossen.

Um 13.00 Uhr beginnt der Wahlvorstand mit der Auszählung der Stimmen und stellt das Wahlergebnis fest.

Für die Kirchengemeinde Geltow

Martin Doyé, Baumgartenbrück 8a, in Geltow, Tel. 03327-55285.



H.-G. Vogel

Unsere Kirche ist offen!

Unser „Schlüsselhüter“ ist das **Museum der Havelländischen Malerkolonie - schräg gegenüber der Kirche kann dort der Schlüssel ausgeliehen werden.**
Mittwoch bis Sonntag 11 bis 17 Uhr.



H.-G. Vogel

Wahlen zum Gemeindegemeinderat Caputh am 31. Oktober 2010

Am 31. Oktober 2010 von 9 bis 15 Uhr finden im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Caputh, Straße der Einheit 1, Wahlen zum Gemeindegemeinderat statt. Der Gemeindegemeinderat, kurz GKR, ist in einer evangelischen Kirchengemeinde das wichtigste Gremium. Bei seinen regelmäßigen Treffen diskutiert und entscheidet der GKR über praktisch alle Angelegenheiten der Gemeinde, die nicht von übergeordneten kirchlichen Institutionen zu regeln sind. Der Gemeindegemeinderat ist ein demokratisch gewähltes Organ, die Amtsperiode jedes Mitgliedes beträgt 6 Jahre. Zusätzlich wählt die Kirchengemeinde mehrere Ersatzälteste, die z. B. im Falle des Wegzugs eines regulären Mitgliedes nachrücken. Der Caputher GKR besteht derzeit aus dem Pfarrer und 6 gewählten Mitgliedern, es gibt 2 Ersatzälteste. Im Oktober 2010 enden die Amtszeiten von 4 Kirchenältesten sowie beider Ersatzältester, so dass Neuwahlen notwendig werden. Wahlberechtigt sind alle Gemeindegemeinderatmitglieder, die älter als 14 Jahre und zum Abendmahl zugelassen sind. Die wahlberechtigten Mitglieder der Kirchengemeinde Caputh sind herzlich eingeladen, durch ihre Stimme an der aktiven Mitgestaltung des Gemeindelebens teilzunehmen.

Im Havelboten Nr. 14 wurde auf S. 30 über das Wo, Wie, Weshalb und Wann der Wahl bereits ausführlich informiert. An dieser Stelle sollen die 8 Kandidatinnen und Kandidaten, umgekehrt alphabetische Folge, kurz vorgestellt werden.



Sören Wintz

lebt seit seiner Geburt im Jahr 1972 in Caputh. Seine Ausbildung zum Werkzeugmacher absolvierte er in Berlin, nach einem Fernstudium im Fach Maschinenbau wurde er Entwicklungsingenieur für Fahrzeugteile. Kathrin und Sören Wintz haben eine Tochter und einen Sohn im Alter von 10 bzw. 7 Jahren. Seit vielen Jahren engagiert Herr Wintz sich auf vielfältige Weise in der Caputher

Kirchengemeinde, wo er im Jahr 1997 auch seinen Zivildienst leistete. Mitglied im Handglockenchor wurde er vor 21 Jahren und ist nach wie vor mit Freude dabei.



Beate Wieland-Zimmermann

war schon als Kind regelmäßig am Schiessowsee zu Gast, weil ihre Großeltern Caputher waren. Sehr lebendig sind ihr die Johannisbeerrenten im Caputher Obstgarten in Erinnerung. Geboren wurde Frau Wieland-Zimmermann 1970 als Pfarrerstochter in Treuenbrietzen, beruflich leitet sie heute eine Bankfiliale in Berlin. Im Jahr 1997 zog Beate Wieland-Zimmermann nach Caputh.

Beate und Sven Wieland haben zwei Töchter, sie sind zwei und fünf Jahre alt. Nicht nur ihnen möchte sie die Selbstverständlichkeit der Gemeinschaft und das Erleben von Glauben in der Kirche weitergeben, wie sie selbst es von Kindesbeinen an erlebt hat.



Cornelius Rüss

1964 wurde Cornelius Rüss in einer Pfarrersfamilie in Rohrbeck bei Falkensee geboren. Er ist gelernter Buchbinder und betreibt seit 1981 gemeinsam mit seinem Bruder eine Druckerei in Potsdam. 1999 zogen Cornelius und Sabine Rüss mit den beiden Töchtern, heute 8 und 12 Jahre alt, nach Caputh. Als Mitglied im Baugremium war Cornelius Rüss bei Planung und Bau des neuen Gemeindehauses intensiv eingebunden,

außerdem ertönt sein Bass regelmäßig im Caputher Kirchenchor. Vor drei Jahren wurde er zum Ersatzältesten des GKR Caputh gewählt.

Als eines seiner Anliegen nennt er den Wunsch, dass die Beschäftigung mit christlichen Themen, Dingen und Fragen für die meisten Menschen etwas Normales werden möge.



Gisela Müller

Mit Frau Müller stammt, neben Herrn Franck, eine zweite Kandidatin von der Elbe: Geboren wurde sie 1948 in Aken, einer Kleinstadt am Elbstrom. Sie studierte an der Technischen Universität Dresden und hat viele Jahre Tischler und Orgelbauer mit ausgebildet. Als sie 1971 mit ihrem Mann und den drei, inzwischen erwachsenen, Kindern nach Caputh zog, fühlte sie sich in der von

den Havelseen geprägten Landschaft alsbald heimisch. Neben der Schönheit des Havellandes waren es vor allem die Menschen, die das Einleben gelingen ließen. Familie Müller suchte von Anfang an die Gemeinschaft der evangelischen Christen und wirkte bald mit bei der Gestaltung des Kirchenlebens – durch musikalische Angebote, bei Segelrüstfahrten oder im Mütterkreis. Seit 2005 ist Gisela Müller Mitglied in der Synode des Kirchenkreises Potsdam und Vorsitzende des Gemeindebeirates der evangelischen Kirchengemeinde Caputh. Ein wichtiges Anliegen für Frau Müller ist es, dass die Menschen die christliche Gemeinschaft als Lebenshilfe und Lebensbejahung erfahren.



Bettina Junker

Caputh wurde 1973 Wohnort und Zuhause für Bettina Junker, als sie im Rahmen ihrer Ausbildung zur Laborantin die Berufsschule besuchte, die damals im Schloss Caputh angesiedelt war. Im Anschluss nahm sie eine Tätigkeit in Potsdam-Rehrbrücke auf, bildete sich im Fernstudium zur chemisch-technischen Assistentin weiter und übt ihren Beruf heute in Potsdam-Golm aus. Geboren wurde

Frau Junker 1956 in Lieberose, Niederlausitz, sie heiratete 1977 und hat heute zwei erwachsene Söhne. Seit vielen Jahren ist Bettina Junker engagiertes Mitglied der Caputher Kirchengemeinde, u. a. im Strukturausschuss und im Gebets- und Besuchsreis. Über 3 Amtszeiten war Bettina Junker Ersatzälteste bzw. Kirchenälteste im GKR. Sie möchte sich auch weiterhin für die Gemeinschaft von Jung und Alt in der Kirchengemeinde einsetzen.



Petra Höchel

In Caputh lebt Petra Höchel mit ihrer Familie seit 1999, geboren wurde sie 1971 in Berlin-Prenzlauer Berg. Frau Dr. Höchel ist Tierärztin und arbeitet in Teilzeit in einer Praxis in Potsdam. Die Familie hat vier Töchter zwischen 5 und 13 Jahren. Das aktive Leben und Mitwirken in ihrer Kirchengemeinde ist Petra Höchel, deren Großvater Pfarrer war, von Jugend an vertraut und hat sie an den verschiedenen Wohnorten immer begleitet, so auch in Caputh. Seit 2004 ist Frau Höchel Mitglied des GKR und außerdem im Kirchenchor und Gesprächskreis aktiv. Ihr besonderes Interesse gilt der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde, sie ist mit Herrn Franck an der Organisation des Caputher Orgelsommers und vieler Gemeindeveranstaltungen beteiligt.



Ute Hill

1963 wurde Ute Hill in Templin als Pfarrerstochter geboren, sie ist verheiratet und lebt seit 1997 in Geltow. Ihre drei erwachsenen Söhne sind beruflich selbstständig bzw. in der Ausbildung und wohnen nicht mehr zu Hause. Frau Hill ist Physiotherapeutin und arbeitet freiberuflich in Potsdam. Durch ihre familiäre Prägung hat sie das Gemeindeleben früh kennen gelernt und weiß, dass heute mehr

denn je Menschen gebraucht werden, die in der Gemeindefarbeit tätig sind. Seit langem sind sie und ihr Mann aktive Mitglieder in der Caputher Kirchengemeinde. Gern möchte Ute Hill ihre Erfahrungen und Tatkraft auch bei der Arbeit im GKR einbringen.



Burkhard Franck

wurde 1942 in Hamburg geboren, war bis zu seiner Pensionierung 2001 Berufssoldat und zog im Jahr 1993 mit seiner Familie nach Caputh. Ehepaar Franck hat zwei Töchter, die heute in Berlin leben. Burkhard Franck betätigt sich ehrenamtlich in der Fördergesellschaft zum Wiederaufbau der Garnisonkirche Potsdam sowie in einem Verein, der sich der Gründung eines „Militärmuseums Brandenburg-Preußen“ widmet. Mitglied des Gemeindefkirchenrats ist er seit 1998. Dabei gelten seine speziellen Interessen der Organisation des „Caputher Orgelsommers“ (gemeinsam mit Dr. Petra Höchel) sowie allen Maßnahmen der Gemeinde, sich gegenüber der Gesellschaft noch weiter zu öffnen.

Offenbarung 3,8

Caputh

Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen.

Offenbarung 3,8



Willi Voß

Wöchentliche und monatliche Termine im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:

Senioren-gymnastik: Montag 18.00 Uhr (D. Schulz)

Christenlehre:

1.-3. Kl. Montag 14.30 Uhr (K. Schulz)

4.-6. Kl. Dienstag 15.45 Uhr (K. Schulz)

Konfirmandenunterricht

7. Kl. Nächster Termin: Sa, 30.10., 10-16 Uhr (Baaske)

8. Kl. Dienstag 16.40 Uhr (Baaske)

Kirchenchor	Dienstag 19.45 Uhr (Iwer)
Mutter-Kind-Kreis	Mittwoch 09.30 Uhr (S. Roggatz, 20484)
Chimes-Chor	Freitag 18.15 Uhr (Fuchs)
Handglockenchor	Freitag 19.30 Uhr (Müller)
Familien-Sonntag mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen	
2. So im Monat	10.00 Uhr (14.11.) (K. Schulz)
Gesprächskreis	1. Mo im Monat 20.00 Uhr (01.11.)
Frauenkreis	3. Mi im Monat 14.30 Uhr (20.10.) (Baaske)
Internationaler Folkloretanz:	
für Fortgeschrittene	2. Do i. Mo. 19.30 Uhr (entfällt im Okt.) (M. Giebler)
für Einsteiger	4. Do i. Mo. 19.30 Uhr (28.10.) (M. Giebler)

Anschrift des Pfarrers:

Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge, Straße der Jugend 1, 14548 Caputh, Tel.: 033209 – 2 02 50, Fax: - 2 02 51
E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

Sprechstunde des Pfarrers: Dienstags von 14.00 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Arbeit mit Kindern: Kerstin Schulz, Katechetin, Weberstr. 35, 14548 Caputh Tel. 033209-72115, kirchenschulz@t-online.de

Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe: Horst Weiß, Tel. 033209 - 20405 und 0151 - 22781753

Fortlaufende Termine:

So, 17.10., 10.00 Uhr Gottesdienst (Sablong)

So, 24.10., 10.00 Uhr Gottesdienst (Schröder)

So, 31.10., 10.00 Uhr Gottesdienst (Baaske)

So, 31.10., 09-16 Uhr Gemeindefkirchenrats-Wahlen (außer während des Gottesdienstes)

So, 07.11., 10.00 Uhr Gottesdienst (Sablong)

Die Gottesdienste und die Wahlen finden im Gemeindehaus statt.

Anzeige



Mit dem bekannten Berliner Volkslied begann im September in der Seniorenresidenz am Schwielowsee das „Altberliner Zillefest“. Die Zeichnungen Heinrich Zilles, der liebevoll „Pinselheinrich“ genannt wurde, prägten die Jahrhundertwende mit Motiven der Berliner Arbeiterviertel. Und so wurde der Festraum typisch

„Bolle reiste jüngst zu Pfingsten ...“

im Altberliner „Milljöh“ dekoriert. Dazu wurden Leinen gespannt und alte Wäschestücke aufgehängt. Früher spielte der Leierkastenmann in Seitengassen Melodien und so gab das Drehorgelduo „Berolinchen und Bärchen“, alias Ingo und Manuela Hopf, mit Schlagern wie „Sabinchen war ein Frauenzimmer“ oder „Fritze Bollmann“ den stimmungsvollen Rahmen. Zu diesem Anlass wurden alle Besucher mit Köstlichkeiten wie „Beamtenstippe“ und „Saure Eier“, „Eisbein mit Sauerkraut“ und „Berliner Weise“ verwöhnt. Mit dem gelungenen Altberliner Zillefest wurden Erinnerungen an die alten Zeiten wach und zu den alten Gassenbauern der Drehorgel wurde mitgesungen und geschunkelt. Sogar die Gäste hatten

die Möglichkeit selber einmal an der Drehorgel den Klassiker „Das ist die Berliner Luft“ zu spielen. Wir laden Sie heute schon zum Ökumenischen Gottesdienst am 28. Oktober 2010, um 10 Uhr mit dem Sprengelpfarrer Dr. Uecker und dem katholischen Pfarrer Herr Hoffmann ein. Für musikalische Begleitung zur Predigt und Fürbitte sorgen Herr Knappe und die Seniorenamseln.

PROCURAND

Lebensfreude kennt kein Alter

gemeinnützige ProCurand
Seniorenresidenz Am Schwielowsee
Burgstraße 9 • 14548 Schwielowsee -
OT Ferch • Telefon: 03 32 09 / 8 10 00
www.procurand.de

KIRCHENNACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinden

St. Peter und Paul

Katholische Kirchengemeinde Potsdam
mit Maria-Meerestern Werder(Havel)

Sonntags- und Werktagmessen:

St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)

Samstag (Vorabendmesse) 18.00 Uhr

Sonntag 10.00 Uhr

Dienstag 8.00 Uhr

Donnerstag 9.00 Uhr

Freitag 18.00 Uhr



St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)

Sonntag (alter Ritus 18.00 Uhr) 8.00 Uhr

Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)

Freitag 10.30 Uhr

Maria Meerestern (Werder, Uferstraße)

Sonntag 10.00 Uhr - Mittwoch 18.00 Uhr



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. CÄCILIA Michendorf

mit den Gottesdienstorten:
Beelitz, Karl-Liebknecht-Str. 10 sowie
Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6

Termine für Juli und August

GOTTESDIENSTE am Wochenende

Samstags 18.00 Uhr, Vorabendmesse in Beelitz

Sonntags 8.30 Uhr, Heilige Messe in Wilhelmshorst
im Schwesternhaus

10.00 Uhr, Heilige Messe in Michendorf,
diese als Familiengottesdienst
immer am 1. Sonntag im Monat
(Pfarrer Hoffmann) **Erntedankgottesdienst**

Freitags 17.00 Uhr, Heilige Messe in Wilhelmshorst
im Seniorenzentrum

Weitere Wochentags-Gottesdienste erfragen Sie bitte im Pfarrbüro
(Tel. 7120) oder entnehmen Sie unseren Aushängen.

Unser **Seniorencafé** im Haus St. Georg, Langerwischer Str. 27A in
Michendorf ist während der Sommermonate geschlossen und lädt
wieder ein jeden Dienstag von 14.00 – 17.00 Uhr ab September.

Die Termine für den Religionsunterricht der 1. – 6. Klasse nach
der Sommerpause erfragen Sie bitte im Pfarrbüro (Tel. 7120)

Gruppenstunden der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg
(DPSG) finden Samstags stat. Termine bitte erfragen.

Ihr Pfarrer Frank Hoffmann wünscht Ihnen eine gut Zeit.

GRATULATIONEN

Im Ortsteil Geltow
gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 65. Geburtstag Frau Roswitha Stephan und
Frau Brigitte Wolff

zum 70. Geburtstag Frau Sabine Dobbermann, Frau Doris Groth
und Herrn Hans-Jürgen Rückborn

zum 75. Geburtstag Herrn Joachim Fest

zum 87. Geburtstag Frau Emmi Graja

Dr. Heinz Ofcsarik
Ortsvorsteher OT Geltow

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Caputh
gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 65. Geburtstag Frau Annemarie Wernicke,
Frau Claudia Seyfarth, Frau Sabine Raab,
Herrn Heinz Schäfer und
Herrn Hans-Joachim Werner

zum 70. Geburtstag Herrn Reimar Riebicke

zum 75. Geburtstag Frau Inge Heese, Frau Christa Dumke,
Frau Erna Schwarz, Frau Regina Tilgner,
Frau Edith Trettin und Herrn Günter Scholz

zum 86. Geburtstag Frau Erika Meyer

zum 89. Geburtstag Frau Erna Schmidt

zum 92. Geburtstag Frau Erna Zschernig

Jürgen Scheidereiter
Ortsvorsteher OT Caputh

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Ferch
gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 70. Geburtstag Frau Irene Kegel

zum 75. Geburtstag Frau Ingeborg Ahlgrimm

zum 86. Geburtstag Frau Erna Adamietz,
Frau Ursula Gommert und
Herrn Gerhard Hernichel

zum 88. Geburtstag Frau Waltraude Homann

zum 91. Geburtstag Frau Lieselotte Blume und
Herrn Rudolf Berg

zum 95. Geburtstag Frau Annalise Riedel

Roland Büchner
Ortsvorsteher OT Ferch

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Der Seniorenclub „Caputh e.V.“ gratuliert recht
herzlich zum Geburtstag

Frau Anni Tautkus am 05.10. zum 83. Geburtstag

Frau Elfriede Herrmann am 07.10. zum 78. Geburtstag

Frau Giesela Schröck am 12.10. zum 82. Geburtstag

Frau Irmgard Schumann am 29.10. zum 86. Geburtstag

Unser nächstes Treffen ist am 15.10.2010, um 14.00 Uhr im
„Müllerhof“.

Der Vorstand

Allen Jubilaren
herzlichen Glückwunsch von der
Redaktion des Havelboten

DANK / KLEINANZEIGEN / ANZEIGEN

DANKE

Für die Glückwünsche und Geschenke zur Geburt
unseres Sohnes

Nico Maximilian

möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Doreen und Thomas Hischberger

Lieber Hartmut Zatlonkal

60 Jahre jung

*und davon über 40 Jahre aktiv und ebrenamtlich
für den Caputher Sportverein 1881 e.V. tätig.*

*Unsere herzlichsten Glückwünsche zu Deinem
Geburtstag, verbunden mit einem großen Dank
übermitteln Dir*

Deine Fußballer des CSV

Caputh, den 20.10.2010



„Dani's Friseurmobil“ Friseurmeisterin kommt direkt zu Ihnen:
Daniela Nerenz 0162-5256557

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher
Ihre Baumarbeiten: Feinpflege, Totholzentrfernung, Rückschnitt und
Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172-
8419162 – www.ropeup.de

Caputh Str. der Einheit 21, Laden / Büro / Praxis, 81 m² +
2 Kellerr. 20 m² zu vermieten. Tel. + Fax 05201-/70580, Handy 0175-
7870836

Meine Hilfe – Ihre Freizeit **Biete Hilfe im Haushalt.**
Näheres unter Telefon: 03327-71754, 0178-4573180

Wer verschenkt gebrauchte Bücher? Ich hole alles ab!
Tel.: 033209-20724

Suche in Geltow 2-Zi, sonnige, ruhige Terrasse w. m. mit kl. Garten
dran. WM ca. 430 Euro unter Tel. 0162/9627528

Klavierunterricht - Auch für Anfänger, alle Altersstufen, 033209 –
80538 oder 0177 – 5684987

Suche mobile Mitarbeiter für die Arbeit in Haushalten, kleine Bü-
roeinheiten und Gartenarbeit, Telefon: 0176 - 50275686

Suche für meine Mutter (92) eine **Pflegekraft**. Betreuung zeitweise
nach Vereinbarung. Gisela Müller; Geschw.-Scholl-Str. 13; Caputh;
Tel.: 033209-71027

Für die kleinen Kinder ein eigenes Nest bauen: Familie in Caputh
freut sich über Angebote von Bauland oder Haus mit Garten. Tel:
0177/ 59 66 731

Suche Lagerraum, Garage o.ä. zur vorübergehenden Abstellung
von Anhänger, Motorrad, kleine Bautechnik, möglichst nahe Weber-
straße in Caputh, 0179-2248496

Super Gelegenheit!

Zu verkaufen Jeep Pajero, Jahrgang 92, 170.000 km, 5-türig,
Diesel, Erstbesitz, Garagen- und Scheckheft-gepflegt, Farbe silber-
metallic, Anhängerkupplung, getönte Scheiben, Allrad zuschaltbar,
Preis 2.000 Euro, Tel. 030/7728291

25 Jahre ein Paar - man feiert die „**Silber Hochzeit**“.
Silber - so glänzend auch wertvoll.

Ein heißer Kuss, ein zarter Blick
der führte uns zum größten Glück.

Vor fünfundzwanzig Jahren
da standen wir am Traualtar -
Wir sagten zu der Liebe ja.
Und der Zukunft Tage waren
uns und andern noch nicht klar.
Heut, nach 25 glücklichen Jahren
können der ganzen Welt wir sagen:
25 Jahre miteinander verlebt -
25 Jahre Glück und Leid -
25 Jahre gemeinsam lachen und weinen -
25 Jahre zusammen wachsen -
25 Jahre einander vertrauen -
25 Jahre aufeinander bauen -
Jetzt wollen wir auf die nächsten 25 Jahre schauen.

Ein Vierteljahrhundert ist wirklich keine kurze Zeit,
es gab keinen Moment den wir je bereut.
Rückblickend ist nur eins zu sagen:
Es war richtig, diesen Schritt zu wagen.
Wir nehmen uns bei der Hand und gehen die nächsten 25 Jahre -
sie werden schön. Wir werden es sehen.

Carsten und Heike Richter (geb. Schulze)
Geltow, 5. Oktober 2010

... *fröhlich* ...
Familienfotos und mehr ...
FOTOSTUDIO BASTIAN
Lindenstraße 28 (Caputh) · Telefon 03 32 09 . 8 49 87

Brandenburgerstr. 1b
14542 Werder/Havel **BÜRO TECHNİK**
Gerd - Holger ZILCH

VERKAUF • LEASING • SERVICE • MIETE
www.zilch-werder.de
buerotechnik@zilch-werder.de
Servicetelefon: 0173 / 2 038 323
Telefon: (03327) 66 9 888 • Fax: (03327) 42 0 15 • Telefon(2): (03327) 42 0 14

Drucker • Fax • Kopierer

Eisen * Kupfer * Guss * Aluminium * Schrott aller Art
Auch Abholung von Kleinstmengen

Schrottsorgung
Klaus Pfänder
Tel. 03327/41 333
Funk 0162 101 93 97

Anzeigenannahme und Beiträge an:
E-Mail: havelbote@gmx.de
oder unter: Tel. 033209 / 70886



Porta Sanitates 14548 Schwielowsee OT Geltow,
Baumgartenbrück 10

Medizinische Fußpflege
Fußreflexzonenmassage
Natur-Kosmetik

Ayurvedische Massagen
Thai-Massagen
Schröpfmassagen
Ayurvedische Schwangeren- u. Babymassage/-kurse
Tel. 03327 / 549099 oder 0179-5192990



Bei mir sind Sie richtig!

Ralph Schumann
Straße der Jugend 9,
14548 Schwielowsee
OT Caputh

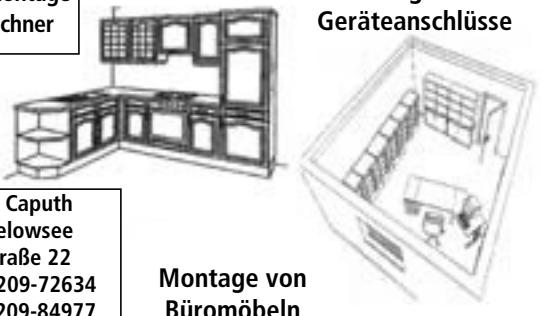
Telefon 033209/71984
Funk 0170/7013497

Ralph-schumann@freenet.de

Sie möchten renovieren, tapezieren, Bodenbeläge erneuern?

Möbelmontage
R. Fleschner

Montage von Einbauküchen
Lieferung und Geräteanschlüsse



14548 Caputh
Schwielowsee
Feldstraße 22
Tel.: 033209-72634
Fax: 033209-84977
Cell: 0179-3949812

Montage von Büromöbeln



Ihr Berater im Trauerfall
Pietät Bestattungen
Goebel & Hansen
Tag und Nacht 03321/44600

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen

Überführungen In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Auf Wunsch Hausbesuche

Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel. 033209/70925 Funk 0172/5187189
info@pietaet-nauen.de www.pietaet-nauen.de



Blank
Dachdeckerei GmbH


Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Arbeiten
rund ums Dach

Schmerberger Weg 16 Tel. (03 32 09) 21 77-0
14548 Schwielowsee/OT Caputh Fax (03 32 09) 21 77-22

e-mail: blank@dachdeckerei-blank.de
www.dachdeckerei-blank.de

Bestattungen Schallock

Familientradition seit 1889
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattung



- * Eigene Abschiedsräume
- * Erledigung aller Formalitäten
- * Überführung von und nach allen Orten
- * Bestattungsregelung zu Lebzeiten
- * Übernahme von Friedhofsarbeiten
- * Kostenlose Hausbesuche und Beratungen

Michendorf, Potsdamer Str. 7 Tel. 03 32 05 / 4 67 93
Glinow, Dr.-Külz-Straße 43 Tel. 0 33 27 / 4 27 28
Werder, Eisenbahnstr. 204 Tel. 0 33 27 / 4 30 18
Potsdam-Bbg., Am Lutherplatz 5 Tel. 03 31 / 70 77 60
Beelitz Tel. 03 32 04 / 4 22 26

Tag & Nacht



1968 2008
Polsterei
K.-Rolf Mauersberger
Tapeziermeister

- Fachgerechte Restauration von Stilmöbeln
- Reparatur und Neubezug von Polstermöbeln

Mittelbusch 23 A · 14548 FERCH/Pdm
Tel./Fax 03 32 09/7 15 33
Funk 0171/ 3 84 09 99



Mitglied der Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg e.V.
Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V.

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut seit 1926 im Familienbesitz

Schellhase Bestattungen GmbH

Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:
(03 31) 29 33 21

Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 33 21
Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 20 33
R.-Breitscheid-Str. 45 · 14482 Potsdam Tel. (03 31) 7 48 14 33
Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam Tel. (03 31) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de · info@schellhase-bestattungen.de

Fußpflege & Kosmetik
Kerstin Hartwig

Kosmetik, Maniküre,
med. Fußpflege, Nagelmodellage

Termine nach Vereinbarung - sowie Hausbesuche

OT Geltow, Hauffstraße 76
14548 Schwielowsee Tel./Fax 03327/ 55715

